MITTEN IN HARBURG
Magazin für die Harburger Innenstadt und Eißendorf-Ost

Oktober 2026

Das Bürgerhaus Harburg ist eröffnet

Schwarzenberg-Park

Mit Fortführung der Umbaumaßnahmen im Schwarzenberg-Park werden neue Eingänge und Wege geschaffen.

mehr dazu auf Seite 2

Stadtpark

100 Jahre Erholung im Grünen:
Der Stadtpark an der Außenmühle feierte sein großes Jubiläum

mehr dazu auf Seite 2

RISE

Eine Verlängerung des RISE-Verfahrens in der Harburger Innenstadt / Eißendorf-Ost bis Ende 2030 wird vorbereitet

mehr dazu auf Seite 4

Foto: Kulturpalast Harburg

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden
Hamburg. Deine Perlen. Integrierte Stadtteilentwicklung
MITTEN IN HARBURG
Hamburg | Bezirksamt Harburg

Schwarzenberg-Park: Erste Wege und Eingänge fertiggestellt

In der zentrumsnahen Parkanlage werden aktuell Wege und Eingänge erneuert und vielfältige Sport- und Freizeitangebote in einem Spiel- und Aktionsband für alle Generationen ergänzt.

Rund um den Schwanensee können sie schon einen Eindruck vom Schwarzenberg-Park im neuen Glanz erhalten. Hier sind erste Wege und Eingänge bereits fertiggestellt. Zudem versorgt das Café „Sweet & Salt“ im sanierten denkmalgeschützten ehemaligen Toilettenhaus Spazierende seit Frühjahr 2026 mit kleinen Köstlichkeiten. Dagegen wird das im Herbst 2027 seit langem stillgelegte ehemalige Toilettenanlage an der Ecke Bissingstraße zurückgebaut und dort stattdessen neue Bänke aufgestellt und ein Blühgehölz gepflanzt. Die für den Wegebau beauftragte Garten- und Landschaftsbaufirma arbeitet sich mit dem Bau der Wege und Eingänge schrittweise in Richtung Festplatz vor. Dabei wird versucht, wichtige Querverbindungen im Park während der Bauarbeiten möglichst begehbar zu halten. Im Anschluss an den Wegebau beginnen die Arbeiten am Spiel- und Aktionsband. Freuen Sie sich auf eine abwechslungsreiche Spiel- und Bewegungswelt für alle Generationen mit Kletterlandschaften für kleine und große Kinder. Für Bewegungsliebhaber gibt es dort zukünftig ein Multifunktionsfeld, eine Beachvolleyballanlage, Tischtennisplatten sowie ein Skate- und ein Calisthenics-Areal. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis August 2027 andauern. Dann soll es eine feierliche Einweihung der neugestalteten Parkanlage geben.

Mehr Informationen zur Parkanlage und zum vorangegangenen Beteiligungsverfahren gibt es auf unserer Webseite unter: www.mitteninharburg.de.



Neben der Neugestaltung der Eingänge im Schwarzenberg-Park...



...wurden auch die ersten Wege fertiggestellt.

Seevepassage

Baufortschritt der Seevepassage

Gloriatunnel und Rampenanlage: Bauarbeiten im vollen Gang

Nach den über den Sommer erfolgten Abrissarbeiten folgen nun sanierungsarbeiten der Entwässerungsanlage und aufwendige Abdichtungsarbeiten. Anschließend erfolgt der Aufbau der neuen Tragschichten. Die dann folgende Herstellung der Oberflächen für die gesamte Rampenanlage ist stark witterungsabhängig. Bis voraussichtlich Mitte 2027 erhält die Seevepassage im Bereich Gloriatunnel und Rampenanlage zur Lüneburger Straße ein „neues Gewand“. Eine verbreiterte Rampe und die Anbringung eines verbindenden Farbcodes an der nördlichen Tunnelwand sollen Lüneburger Straße und Seevepassage zukünftig stärker miteinander verknüpfen. Auch am Gesims der Galerieebene im Westteil der Seevepassage ist die Anbringung des Farbcodes als weitere Aufwertungsmaßnahme vorgesehen.

Der Gloriatunnel soll während der gesamten Bauzeit weiterhin über die provisorische Holzrampe mit der Lüneburger Straße verbunden und passierbar bleiben. Freuen Sie sich auf mehr Farbe und schöneres Flanieren zwischen Lüneburger Straße und Seevepassage nach Fertigstellung aller Maßnahmen. Mehr Infos dazu finden Sie auf unserer Webseite www.mitteninharburg.de



Die Baustelle der Rampenanlage am Gloriatunnel

Stadtpark

100 Jahre Harburger Stadtpark

Zwischen April und September wurde das Jubiläum mit einem abwechslungsreichen Programm gefeiert.

Zahlreiche Rundgänge und Theaterstücke, das Entenrennen, die Illumination der Baumkulisse am Teich und die Wiedereröffnung des Bootshauses haben den Harburgerinnen und Harburgern ihrem 1926 eröffneten Volkspark neues Leben eingehaucht, der auch im kommenden Herbst und Winter zu schönen Spaziergängen und Erlebnissen einlädt. Doch auch zahlreiche Maßnahmen haben den Park zusätzlich einladender und klimafreundlicher werden lassen. Die Themengärten wurden gründlich aufgearbeitet, Aussichtspunkte freigeschnitten und rund 80.000 Blumenzwiebeln eingebracht. Im Heckengarten wurde der Sonnenuhrgarten und der Ruhegarten nach historischem Vorbild überarbeitet und wiederhergestellt. Außerdem hat das Bezirksamt Harburg für das Jubiläumsjahr ein Wegeleitsystem installiert, mit dem der oft übersehene Schulgarten und andere versteckte Ecken besser erlebbar werden. Im Juni wurde die vom Harburger Künstler Carl Ihrke gestaltete Sonnenuhr nach vielen Jahren denkmalgerecht restauriert und wieder aufgestellt. Nicht zuletzt haben wir dazu aufgerufen, die ganz eigene Sicht auf den Park in einem Reel festzuhalten. Den charaktervollen Film finden Sie auf dem Instagram Profil @bezirksamt.harburg.



Farbenfrohe Illumination der Baumkulisse am Außenmühlenteich

Harburg hat sein Bürgerhaus zurück

Seit Anfang September kann der Kulturpalast Harburg mit seinen zahlreichen Veranstaltungen wieder erlebt werden.

Selbstverständlich ist sie noch da, die hölzerne Tribüne in Webstuhloptik. Sie ist nur eines der Markenzeichen, mit dem sich das inzwischen denkmalgeschützte Gebäude im Harburger Gedächtnis verewigt hat. Dazu gehören auch die umlaufende Galerie im Inneren, das Spezialparkett aus kleinen Klötzen und die längsseitig angeordnete, lange Bühne. Während der Charakter erhalten blieb, hat sich drumherum mithilfe von RISE-Mitteln viel verändert. Die Energieeffizienz des Gebäudes wurde stark verbessert, Elektrik und Lüftung modernisiert sowie unzählige Details an heutige Standards angepasst. Seit Anfang September ist das Bürgerhaus wieder am Start und gestaltet ein vielfältiges Kulturprogramm mit Lesungen, Kindertheater, Kino oder Konzerten. Auch für besondere Formate ist Platz, so z. B. für die Digital Independence Days, die Anfang Oktober vom Chaos Computer Club Hamburg organisiert wurden. Der Träger, die Stiftung Kulturpalast Hamburg, bietet ihre bekannten Kinder- und Jugendangebote, die Klangstrolche und die HipHopAcademy, auch in Harburg an und lädt alle Interessierten auf ein Kennenlernen ein. Wie gewohnt stehen im Haus Gruppenräume zur Verfügung, in denen sich Vereine, Interessen- und Kulturgruppen kostenlos treffen. Firmen, Institutionen und Privatpersonen können Räume für Veranstaltungen mieten. Einen umfassenden Überblick über alle Möglichkeiten gibt es auf www.kulturpalast-harburg.de.



Viele der Angebote richten sich an Kinder und Jugendliche.

Mobilität

Fahrradaktionstag: Mit dem Rad unterwegs im Alltag

Das Bezirksamt Harburg führte am 7. September 2026 einen Fahrradaktionstag am Sand durch, auf dem Räder kostenlos geprüft, codiert und sich über Harburgs Radverkehr ausgetauscht wurde.

Es gibt viele Gründe, um auf das Rad umzusteigen: Es ist oft schneller, praktischer und nicht zuletzt auch eine gesunde und umweltfreundliche Alternative. Einige hundert Kilometer Radwege sind in Hamburg neu entstanden, damit das Fahrrad in der Alltagsmobilität Stück für Stück attraktiver wird.

Dazu gehört auch ein intaktes und sicheres Rad, weshalb das Bezirksamt Harburg am Fahrradaktionstag am 7. September ein umfangreiches und kostenloses Serviceangebot bereitgestellt hat. Hier konnten Checks und Kleinstreparaturen erledigt und Fahrradcodierungen als Diebstahlschutz vorgenommen werden. Interessierte nutzten die Gelegenheit, um mit den Fachleuten vor Ort über den Ausbau der Radwege zu diskutieren und persönliche Einschätzungen und Hinweise auszutauschen. Viele haben sich an der Umfrage zur Fahrradmobilität beteiligt und ihr eigenes Alltagsverhalten mitgeteilt. Erfreulicherweise nutzen mehr als die Hälfte der insgesamt 42 Befragten das Fahrrad heute mehr als in den vergangenen Jahren. Überwiegend wird es in der Freizeit genutzt, gefolgt von Fahrten zum Einkaufen und zur Arbeit. Dabei verfügt die eine Hälfte über ein E-Bike, während die andere Hälfte mit klassischen Rädern unterwegs ist. Den mit Abstand größten Veränderungsbedarf sehen zwei Drittel bei der Qualität der Radwege.

Ende August fand ein weiterer Fahrradaktionstag am Kanalplatz im Binnenhafen statt. Diese finden jedes Jahr in Harburg statt, sodass Sie bei Interesse im nächsten Herbst dabei sein können.



Der Fahrradaktionstag lockte mit umfangreichen Angeboten

Spielplatz Steinikestraße

Baustart für neue Dino-Spiel- und Bewegungswelt

Ende Oktober beginnen die vorbereitenden Baumaßnahmen mit Bauzaunstellung, Abriss- und Bodenarbeiten sowie Kampfmittelsondierung zur Neugestaltung des Spiel- und Bolzplatzes im Göhlbachtal.



Visualisierung der Dino-Kletterlandschaft

Im Anschluss daran entsteht die neue Spiel- und Bewegungswelt, wie vielfach im Beteiligungsverfahren gewünscht, rund um das Motto Urzeit und Dinosaurier. Denn die Attraktion des Spielplatzes bildet zukünftig eine vielseitige Kletterlandschaft mit Riesenrutsche in Form eines Dinos. Dazu gibt's für größere Kinder weitere Spiellandschaften mit Möglichkeiten zum Klettern, Hangeln, Balancieren, Turnen und Rutschen sowie eine neue Schaukelarena und einen Trampolin-Parkour. Eltern mit kleinen Kindern (1-5 Jahre) finden in einem eigenen Bereich bald eine hölzerne Kletter-, Rutsch- und Balancierlandschaft und Sandspielbereich. Eine Picknickwiese, Bänke und weitere Sitzelemente vervollständigen das Angebot auf dem naturnah gestalteten Areal. Für alle, die Lust auf Bewegung haben, gibt es neue Tischtennisplatten.

Der Bolzplatz ist künftig sowohl längs wie quer bespielbar. Er erhält zudem einen neuen Gummibelag und wird um eine Streetballfläche ergänzt. In die Planung sind Anregungen von rund 190 Beteiligten aus einem Beteiligungsverfahren in 2023 eingeflossen, darunter viele Kinder und Jugendliche sowie zwei Schulklassen. Damit flüssig gebaut werden kann, wird um Verständnis für einige Einschränkungen gebeten. Die Steinikestraße einschließlich Wendekehre im Bereich der Kleingärten wird tagsüber als Halteverbotszone eingerichtet. Und die bisherigen Nutzenden des Spielplatzes können auf die umliegenden Spielplätze z. B. am Hirschfeldplatz oder Am Irrgarten ausweichen. Nach der Fertigstellung in ca. einem Jahr könnt Ihr euch auf eine feierliche Einweihung der neuen Dino-Spiel- und Bewegungswelt freuen.

Lebendige Wohnumfelder an der Bremer Straße

Die Wohnanlage des Eisenbahnbauvereins Harburg (EBV) hat in den vergangenen Jahren ein neues Gesicht erhalten. Ein Rückblick auf die Einweihung des Quartiersplatzs am 9. Oktober 2026.

Im Zuge umfangreicher Wohnungsneubau- und Modernisierungsmaßnahmen ist auch das Wohnumfeld mit Unterstützung durch das Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) umfassend aufgewertet worden. Der Prozess begann bereits 2021/22 mit der ersten Entwurfsplanung sowie Mieter- und Anwohnerbeteiligung und hat mit der feierlichen Einweihung des neuen Quartiersplatzes am 9. Oktober 2026 seinen Abschluss gefunden. Um die 120 neue Bewohnerinnen und Bewohner, Bezirksamtsleiter Christian Carstensen sowie Planungs- und Baubeteiligte haben sich während der Einweihungsfeier sowohl von der ansprechenden Architektur der neuen Wohngebäude als auch von der neuen Aufenthaltsqualität im Freiraum überzeugen können.

Herzstück der Neugestaltung in den Freiräumen ist der neue Quartiersplatz an der Bremer Straße im Bereich des Durchgangs zur Bandelstraße, der im Zuge des zweiten Wohnungsneubauabschnitts realisiert wurde. Der neue Platz mit Wasserspiel, den schattigen Sitzmöglichkeiten unter Bäumen, den jahreszeitlichen blühenden Staudenbeeten sowie der Gemeinschaftsterrasse bildet von nun an das attraktive Entree ins Quartier.

Im ersten Bauabschnitt zuvor sind zwischen 2022 und 2023 die Wohnumfelder zwischen den ersten Neubauten und den Bestandsgebäuden erneuert worden. Vier Spielflächen erhielten neue Spielgeräte, darunter auch ein rollstuhlgerechtes Karussell. Eine Boccia-Fläche sowie eine Fitness-Insel mit Fitnessgeräten ergänzen das Angebot für Jung und Alt. Zudem verbessert die barrierefreie Durchwegung die Erreichbarkeit und Aufenthaltsqualität im Quartier. Neue Ladestationen für E-Fahrräder erweitern das Angebot für E-Mobilität und mit der Entsiegelung einiger Flächen wurde ein Beitrag zur Klimaanpassung geleistet. Mit den Maßnahmen sind vielfältige Möglichkeiten für Spiel, Bewegung, Erholung und Begegnung in den Freiräumen in einem attraktiven neuen Wohnquartier für Harburg entstanden.



EBV-Vorstand Christian Sachse (v.l.), Fabian Preiß von der Stadtentwicklungsbehörde, Bezirksamtsleiter Christian Carstensen und EBV-Vorständin Heike Mönning

RISE-Verfahren

Das RISE-Verfahren bereitet sich für eine Verlängerung vor

Neue Projekte und längere Realisierungszeiträume ließen bereits Anfang des Jahres über eine Verlängerung dieses RISE-Verfahrens nachdenken. Die Entscheidung wird im Dezember getroffen.

Vor gut zehn Jahren ist das Gebiet rund um die Harburger Innenstadt und Eißendorf-Ost in die RISE-Förderung aufgenommen worden. Seitdem sind viele öffentliche Orte neugestaltet worden und zeigen sich einladender und in zeitgemäßer Ausstattung. Seien es die Kinderspielplätze am Irrgarten oder im Göhlbachtal, der Herbert- und Greta-Wehner-Platz, der Sportpark Außenmühle oder der Wochenmarkt am Sand mit der Hölertwiete.

Die Coronapandemie und der Bau von Flüchtlingsunterkünften, aber auch die aktuelle Lage in der Bauwirtschaft haben sich dabei auf laufende Projekte ausgewirkt, sodass Überarbeitungen und längere Realisierungszeiträume angesetzt werden mussten. Dies gilt vor allem für die umfangreichen Maßnahmen am Schwarzenberg sowie am Gloriatunnel und in der Seevepassage. Nicht zuletzt profitiert Harburg von solchen positiven Entwicklungen. So veränderten sich spezifische Förderbedingungen, die die nachhaltige Neugestaltung der Lüneburger Straße in den nächsten Jahren erst ermöglichten. Zusätzlich möchte RISE auch bei flankierenden Projekten im Zuge des Neubaus des Harburger ZOBs unterstützen und den Fuß- und Radverkehr in der gesamten Innenstadt weiter gezielt ausbauen.

Um die gewünschte Verlängerung zu erreichen, liegt die Fortschreibung des Integrierten Entwicklungskonzepts im Entwurf vor. Für eine Verlängerung ist neben einer Empfehlung des Quartiersbeirats ein Beschluss der Bezirksversammlung Harburg sowie eine Befassung der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen notwendig. Die Entscheidung liegt im Laufe des Dezember vor und wird durch das Bezirksamt Harburg bekanntgegeben.

Impressum

Herausgeber
Bezirksamt Harburg,
Presse und
Öffentlichkeitsarbeit
Harburger Rathausplatz 1
21073 Hamburg

in Zusammenarbeit mit
steg Hamburg mbH
Neuer Pferdemarkt 34
20359 Hamburg

V.i.S.d.P.
Emily Hüttenrauch, Bezirksamt Harburg

Bestellungen und Rückfragen
kontakt@mitten-in-harburg.de

weitere Informationen
www.mitten-in-harburg.de

Redaktion & Layout
steg Hamburg: Daniel Boedecker, Claudia Osten, Eike Appeldorn, Melanie Freiesleben

Bilder
Soweit nicht anders angegeben:
steg Hamburg mbH

Druck
Druckerei Weidmann

Ausgabe
Oktober 2026

Auflage
3.000 Stück

Anmerkung zur Verteilung: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Information oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es jedoch gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung eigener Mitglieder zu verwenden.